

Rundschreiben zu Punkt 1 der News vom 28.06.2004

Da steht: 1. Engagement an redaktioneller Substanz: Um zu einer motivierten Mitarbeit anzuregen, schlug Harald Prütz vor, dass sich alle redaktionellen Mitglieder zu ihren Vorlieben und besonderen Interessen äußern. Die Anwesenden einigten sich auf eine Liste von persönlichen Interessen, die das Mitglied in den Bürgerfunk einbringen möchte. Dazu gehören auch technische Fähigkeiten, Lern-, Übungs- und Praxisbedarf. Ziel soll einerseits sein, redaktionelle Aufgaben und Schwerpunkte mit der eigenen Motivation zu verbinden und andererseits Technik, Themen und Moderation besser zu koordinieren. Erster Schritt: In einem gesonderten Rundschreiben werden alle Mitglieder um diese Angaben gebeten.

Liebe Mitglieder der Hörensredaktion,

in der oben genannten Redaktionssitzung haben wir u.a. über "redaktionelle Substanz" gesprochen. In diesem Rundschreiben gehe ich darauf genauer ein, bitte um Eure Mithilfe und Abgabe Eurer Angaben dazu bis Ende August 2004.

Grundgedanke: Wenn alle Mitglieder untereinander ihre Vorlieben und Interessen besser kennen, lassen sich Beiträge, Themen und Technik besser aufeinander abstimmen.

Das hat die Vorteile:

1. Alte und neue Mitglieder können besser ihre individuelle Nische finden.
2. Langfristige Planung von Beiträgen und Schwerpunktsendungen.
3. Individuelle Kontaktpflege mit Einrichtungen und Personen.
4. Wiederholter persönlicher Kontakt erleichtert den Informationsfluss mit den Kontaktpersonen.
5. Mehr Orientierung über Hintergründe, Funktionen und Zusammenhänge auf beiden Seiten.
6. Punkt 3, 4 und 5 sind eine gute Basis um Einrichtungen als neue Mitglieder zu werben.
7. Gegenseitige Wahrnehmung und Anerkennung.
8. Das eigene Engagement in die Redaktionssitzungen zu tragen und mehr mitzumachen.
9. Funktionierende Studioteknik: Wir brauchen dringend einen verbindlichen Rhythmus. Je mehr mitmachen, umso seltener hat man Dienst. (Ohne Technik fällt die Sendung aus. Der FLoK hat Kosten und bei Wiederholung geht der Sendeplatz verloren.)
10. Rotierende Moderation: Hier ist es nicht so kritisch, trotzdem bitten wir um rege Meldung.
11. Lernen soll Spaß machen. Wer immer Bedarf an Übung in Technik, Moderation oder Schnitt hat, melde sich zur Hospitanz.
12. ... und Eure eigenen Gedanken dazu ...

Und hier die eigentlichen Bitte - die Liste persönlicher Interessen und Vorlieben.

Seid bitte, auch im eigenen Interesse so freundlich und sendt Eure Angaben bis Ende August an den FLoK zu meinen Händen oder mailen oder faxen an 0221 - 946 26 96.

Vorschlag:

1. Vorname, Name
2. Interessen, Vorlieben, möglichst Projekte, Beiträge, Themen, Kontaktpflege (siehe Institutionen).
3. Fähigkeiten die Arbeit im FLoK betreffend
4. Übungs- oder Schulungswunsch
5. Eigene Vorstellungen und Vorschläge

Es folgen einige Anregungen zur Orientierung. Es ist keine komplette Liste. Weitere Vorschläge sind erwünscht und herzlich willkommen oder erscheinen einfach auf der persönlichen Liste.

Ansätze die dem Auftrag des Bürgerfunks entsprechen sind z.B. öffentliche Streitfragen, Unwahrheiten, Probleme. Aufbereitung komplexer Informationen in verständliche Form. Beiträge für Gemüt und Herz zu den Themen:

Kinder, Jugend, alte Menschen, Eltern-Kind-Probleme, Schule, Behinderte, Arbeitsuchende, Obdachlose, ausländische Mitmenschen, Minderheiten, Drogenabhängige u.a.

Lokalpolitik, Kultur, Kreativität, Bildung, Projekte, Nahrung und Gesundheit u.a.

Institutionen, Initiativen, Bürgereinrichtungen, Selbsthilfegruppen u.a.

Mit herzlichen Grüßen
Harald Prütz